



D 2025; Regie: Mehmet Akif Büyükkatalay mit Devrim Lingnau, Mehdi Meskar, Serkan Kaya; 104 Min; FSK ab 12 - Wer hat das Sagen bei Fragen zu Kunstfreiheit und Repräsentation? Nachdem an einem Filmset ein Koran verbrannt ist, lässt Mehmet Akif Büyükkatalay Figuren aufeinander prallen, die zwar alle gesellschaftliche Ausgrenzung erfahren, aber trotzdem ganz unterschiedliche Ansichten haben.

Do 19.3. 19.00 Uhr

Ökologie im Film
DER BAUER UND DER BOBO



A 2022; Regie: Kurt Langbein ; 96 Min; FSK ab 12 - Bio-Bergbauer Christian Bachler und „Oberbob“ Florian Klenk, Chefredakteur der Wiener Zeitschrift „falter“, streiten vor 100.000enden Zuseher*innen auf Facebook über die Verantwortung von Bäuerinnen und Bauern für ihr Vieh. Daraus entsteht eine

Freundschaft. Als die Bank den Bauernhof versteigern will, startet der Bobo eine Spendenaktion. 13.000 Menschen folgen dem Aufruf und spenden 420.000 Euro, der Hof ist schuldenfrei. Ein modernes Märchen, das beide verändert: Bobo und Bauer kämpfen nun gemeinsam für eine nachhaltige Landwirtschaft. In Kooperation mit dem BUND/NABU.

Mo 23.3. 19.00 Uhr

Fokus Frankreich
NUR FÜR EINEN TAG – PARTIR UN JOUR



F 2025; Regie: Amélie Bonnin mit Juliette Armanet, Bastien Bouillon; 98 Min; FSK ab 12 - Ein zauberhafter Film – eigentlich ganz einfach und trotzdem raffiniert, so wie die gute französische Landküche. Die Geschichte über eine ambitionierte Köchin auf Kurs in Richtung Sternerestaurant, die unfreiwillig mit ihrer Kindheit und Jugend inklusive Elternhaus konfrontiert

wird, hat viel Charme und Humor. Für die Atmosphäre sorgt nicht nur die tolle Besetzung, sondern auch zusätzlich Musik und Tanz, so dass ein schöner Hauch von „La La Land“ durch den Film weht.

Am 24.3. ist der Filmclub Leverkusen zu Gast.

Am 25.3. zeigen wir die OmU Fassung. In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen.

Di 24.3. 18.00/20.00 Uhr

Mi 25.3. 19.00 Uhr

Willkommen im Kino/ Wochen gegen Rassismus

DIE LÖWIN



NL 2023; Regie: Raymond Grimen mit Alyssa van Ommeren, Apolloonia Sterckx; 85 Min; FSK ab 6 Jahren; empfohlen ab 10 Jahren - Rosi Vater ist befördert worden, und so muss die ganze Familie von Surinam in Südamerika in die Niederlande umziehen. Ihre Freundinnen muss Rosi ebenso zurücklassen wie ihre geliebten Großeltern. Ihr Bruder macht nur noch

Musik am Computer, die neue Nachbarin ist generiert, weil Rosi im Garten Fußball spielt.

Mi 25.3. 16.00 Uhr

Wochen gegen Rassismus
DIE STIMME VON HIND RAJAB



F 2025; Regie: Kaouther Ben Hania mit Saja Kilani, Motaz Malhees; 89 Min; FSK ab 12 - Am 29. Januar 2024 erreicht die Mitarbeitenden des Palästinensischen Roten Halbmonds ein Notruf aus Gaza: Ein Auto steht unter Beschuss, in dem die sechsjährige Hind Rajab einschlossen ist und um Hilfe fleht. Während die Mitarbeitenden versuchen,

dass Mädchen in der Leitung zu halten, unternehmen sie alles, um sie zu retten. Mit einer Kombination aus gespielten Szenen und den originalen Tonaufnahmen des Notrufs rekonstruiert die Regisseurin den verzweifelten Rettungsversuch. Ein Film, der nicht nur dokumentiert, sondern mit seinem schonungslosen Blick fesselt.

Do 26.3. 19.00 Uhr

Literaturverfilmung
DER FREMDE – L'ETRANGER



F 2026; Regie: François Ozon mit Benjamin Voisin, Rebecca Mader; 123 Min; FSK ab 12 – Nach dem existentialistischen Romanklassiker „Der Fremde“ von Albert Camus hält sich Ozon eng an die literarische Vorlage um das Handeln des gleichgültigen Mörders Meursault zu schildern und erweitert diese jedoch zugleich dezent, um auf ihren kolonialen Kontext zu verweisen. Eine sinnliche, in Spiel und Inszenierung mit minimalistischer Präzision gestaltete Adaption eines der bekanntesten Werke der französischen Literatur.

Am 14.4. zeigen wir die OmU Fassung. In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen.

Mo 13.4. 19.00 Uhr

Di 14.4. 19.00 Uhr

Willkommen im Kino
TAFITI – AB DURCH DIE WÜSTE



D 2025; Regie: Nina Wels basierend auf einer Buchreihe; 80 Min; FSK ohne Altersangabe; – Die Adaption der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Julia Boehme erzählt in farbenprächtigen Bildfolgen von den Abenteuern eines Erdmännchens und eines Schweins, die auf einer Heldenreise im südlichen Afrika entdecken, wie wichtig trotz aller Unterschiede Freundschaft, Vertrauen und Teamgeist sind. Der Animationsfilm kombiniert kindgerecht Spannung und Humor, tritt nachdrücklich gegen Vorurteile und für einen achtsamen Umgang mit der Natur ein.

Mi 15.4. 16.00 Uhr

Fokus USA
THE CHANGE



USA 2025; Regie: Jan Komasa mit Diane Lane, Kyle Chandler; 111 Min; FSK ab 12 - Im diesem politischen Thriller zerfällt die Demokratie in den USA und weicht einem totalitären System. Im Fokus steht nicht das große Ganze, sondern die Auswirkungen des Umsturzes auf eine einzelne Familie, die somit zum Seismographen der Gesellschaft avanciert. Ein stark besetzter und spannender Film. Am 16.4. zeigen wir die OmU Fassung. Am 22.4. in Kooperation mit dem Frauenring Leverkusen.

Do 16.4. 19.00 Uhr

Mi 22.4. 19.00 Uhr

Neue deutsche Filme aktuell
KARLA



D 2025; Regie: Christina Tournatzés mit Elise Krieps, Rainer Bock; 104 Min; FSK ab 12 - Deutschland 1962: Die zwölfjährige Karla stellt sich mutig einer Welt entgegen, in der Kinder schwiegen sollen. Sie widersetzt sich der Macht ihres Vaters, dem Schweigen ihrer Familie und einer Gesellschaft, die lieber wegsieht als zuhört. Doch Karla bleibt nicht stumm – sie spricht, klagt an und verändert damit mehr, als sie je für möglich gehalten hätte. Inspiriert von einem wahren Gerichtsfall erzählt Karla von einem jungen Mädchen, das den Mut findet, für sich selbst einzustehen – und dadurch auch anderen eine Stimme gibt.

Am 21.4. ist der Filmclub Leverkusen zu Gast.

Mo 20.4. 19.00 Uhr

Di 21.4. 18.00/20.00 Uhr

Ökologie im Film
CHECKER TOBI 3 – DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE



D 2026; Regie: Antonia Simm Mit Tobi Krell; 93 Min; FSK ohne Altersangabe - Checker Tobi macht sich wieder auf eine Reise um den Erdball, um nach der verlorengegangenen Antwort zu suchen und im Prinzip einer Schnitzeljagd an verschiedenen Orten der Welt Informationen über das Element Erde zu sammeln. Er nimmt sein Publikum mit nach Madagaskar und erklärt ihm die dortige Tier- und Pflanzenwelt. Er führt es an den Nordpol in die Tiefen des Permafrostbodens wie zum Saatgut-Tresor in Spitzbergen und zu den Nachfahren der Maya in Mexiko. In Kooperation mit BUND/NABU.

Do 23.4. 18.00 Uhr

Mo 27.4. 19.00 Uhr

Kinderfilm des Monats
DER LETZTE WALSÄNGER



D 2025; Regie: Reza Memari; 95 Min; FSK ab 6; empfohlen ab 8 Jahren - Der letzte Walsänger erzählt die Geschichte des jungen Buckelwals Vincent, der sich überwinden muss, um die Meere mit seiner Stimme vor einem dunklen Monster zu retten. Ein farbenprächtiges Animationsabenteuer über Mut, Freundschaft und Verantwortung – ideal für Kinder, Familien und alle, die an Fantasie und Umwelt glauben.

Fr 24.4. 16.00 Uhr

Sa 25.4. 15.00 Uhr

Fokus Frankreich
JANE AUSTEN UND DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN
JANE AUSTEN A GACHE MA VIE



F 2025; Regie: Laura Piani mit Camille Rutherford, Pablo Pauly; 94 Min; FSK; ohne Altersangabe - Die Träumerin Agathe, die sich auf den Seiten von Jane Austen wiederfindet, wagt eine Reise nach England, wo Vergangenheit und Gegenwart ineinanderfließen und literarische Fantasie zur wahren Liebesgeschichte wird. Romantische Komödie. Am 29.4. zeigen wir die OmU-Fassung. In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen.

Di 28.4. 19.00 Uhr

Mi 29.4. 19.00 Uhr



Kommunales

KINO



März
April

2026

Liebe Cineast*innen,

Im Frühjahr vom 11. bis 14. März stehen die Wochen gegen den Rassismus im Vordergrund. Während der Human Rights Filmtage Leverkusen 2026 befassen wir uns mit dem Umgang mit Menschenrechten in fünf Ländern bzw. Regionen. Wir bieten Filme zum Thema an und wir werden Diskussionen mit Gästen haben. wir betrachten soziale Umbrüche und die Lebensrealitäten von Menschen im Exil. Ziel der Veranstaltung ist es, durch die Kraft des Films einen öffentlichen Raum für Aufklärung, Austausch und Empathie zu schaffen.

Zu den Gesprächsrunden in Leverkusen werden unter anderem Mariam Claren (hawar help) und Said Boluri (Autor) zum Iran, Sadaf Zahedi (Autorin, Verein ohne Bü-cher e.V.) und Trina Mansoor (Autorin) zu Afghanistan, Robert Krieg (Regisseur von „Trotz Alledem“ zu Rojava/Syrien), Sükran Demir und Özgür Ünal (Regisseurin von „YIBO“ sowie Derya Bozarslan (Produzentin von „YIBO“, Hafiza Merkezi, Istanbul) anreisen. Unterstützung leistet bisher das Si Filmkollektiv e.V., interKultur e.V., die Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW, die Heinrich-Böll-Stiftung, sowie die Iranische Gemeinde Leverkusen e.V. und die Sparkasse Leverkusen.

Weitere Filme im Angebot sind: HYSTERIA, DIE JÜNGSTE TOCHTER und DIE STIMME VON HIND RAJAB. Für die Kinder bieten wir an: DIE LÖWIN, GRÜSSE VOM MARS, TAFTI-AB DURCH DIE WÜSTE und DER LETZTE WALSÄNGER. In Zusammenarbeit mit BUND/NABU präsentieren wir CHECKER TOBI 3 und DER BAUER UND DER BOBO.

In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft zeigen wir: NUR FÜR EINEN TAG, JANE AUSTEN UND DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN, HOW TO MAKE A KILLING – UN OURS DANS LE JURA, DIE JÜNGSTE TOCHTER und DER FREMDE.

Der Filmclub Leverkusen e.V. lädt Sie ein zu ZWEIGSTELLE und KARLA.

Der Frauenring Leverkusen zeigt AFTER THE HUNT und THE CHANGE und das Gleichstellungsbüro der Stadt Leverkusen präsentiert ELAHA mit einer Diskussion.

Bleiben Sie gesund, Ihre

U. Mader

EUROPA CINEMAS

Kommunales Kino
Forum Filmstudio
Am Bücheler Hof 9
51373 Leverkusen
Eintrittspreise
Einzelkarte 6,- EUR
Zehnerkarte 50,- EUR
Kinderfilm 4,- EUR
Information und Programm
Jürgen Samol/Ute Mader
Tel.: 02 14/4 06-41 71
juergen.samol@vhs-leverkusen.de
koki-lev@posteo.de
Impressum
Herausgeber: Stadt Leverkusen, Volkshochschule
Verantwortlich: Dr. Günter Hinken

Fokus Frankreich
HOW TO MAKE A KILLING – UN OURS DANS LE JURA



F 2025; Franck Dubosc mit Franck Dubosc, Laure Calamy; 114 Min; FSK ab 16
Am 3.3. zeigen wir die OmU-Fassung. In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen.

Mo 2.3. 19.00 Uhr
Di 3.3. 19.00 Uhr

Weltfrauentag
AFTER THE HUNT



USA 2025; Regie: Luca Guadagnino mit Julia Roberts, Andrew Garfield; 139 Min; FSK ab 12
In Kooperation mit dem Frauenring Leverkusen.

Mi 4.3. 19.00 Uhr

Holocaustgedenktag
A REAL PAIN



USA 2024; Regie: Jesse Eisenberg mit Kieran Culkin, Jennifer Grey; 89 Min; FSK ab 12 - Die Cousins David und Benji reisen von New York nach Polen, um die Geschichte ihrer Familie zu erforschen - ein Geschenk ihrer verstorbenen Großmutter, einer Holocaust-Überlebenden.

Humorvoll und zugleich bedrückend beleuchtet der Film die Suche nach Identität und den Umgang mit Traumata.

Do 5.3. 19.00 Uhr

Internationaler Frauentag
ELAHA



D 2023, Regie: Milena Aboyan mit Bayan Layla, Derya Durmaz; 110 Min; FSK ab 12 Eine junge Frau steht vor einer laufenden Waschmaschine. Rückblende. Die 22-jährige Elaha versucht zwanghaft, ihre vermeintliche Unschuld zurück zu gewinnen, die sie durch Sex verloren hat. Den chirurgischen Eingriff kann sie sich nicht leisten.

Eine Kapsel mit künstlichen Blut soll eine Alternative sein. Am Ende entscheidet sie sich jedoch für ihre Selbstbestimmung. Gespräch mit Marilena Jünemann, Diskriminierungsbeauftragte der Stadt Leverkusen und Antje Winterscheidt stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Leverkusen.

Mo 9.3. 18.00 Uhr

Neue deutsche Filme aktuell
ZWEIGSTELLE



D 2025; Regie: Julius Grimm mit Sarah Mahita, Rainer Bock; 105 Min; FSK ab 6 - Als hätten sie nicht schon genug Probleme, geraten Resi und ihre drei Freunde auf der Fahrt in die Alpen in einen tödlichen Unfall. Prompt findet sich die Clique in einer bayerischen Jenseits-Behörde wieder, die über ihr weiteres Schicksal entscheiden soll. Elysium, Fegefeuer, Wiedergeburt – alles scheint möglich. Doch als klar wird, dass der Gruppe jegliche Überzeugung fehlt, stellt sich die entscheidende Frage: Was zum Teufel passt mit jemandem, der zu Lebzeiten an NICHTS geglaubt hat? Am 10.3. ist der Filmclub Leverkusen zu Gast.

Di 10.3. 18.00/20.00 Uhr
Mi 15.4. 19.00 Uhr

Kurzfilm ins Kino!



BLACK SNOT & GOLDEN SQUARES

D 2020; Regie: Irina Rubina, 1 Min - Ein kleines Etwas für besorgte Seelen.

HUMAN RIGHTS FILMTAGE LEVERKUSEN

Mi 11.3. 17.00 Uhr

Fokus Iran

MY STOLEN PLANET - SAYYAREYE DOZDIDE SHODEYE MAN
D/IR 2024; Regie: Farahnaz Sharifi; 82 Min; FSK ab 12 Jahren; OmU



Mi 11.3. 18.30 Uhr

Fokus Iran Gesprächsrunde

Mariam Claren (hawar help), Said Boluri (Autor)

Mi 11.3. 17.00 Uhr

EIN EINFACHER UNFALL - YEK TASADOF-E SADEH

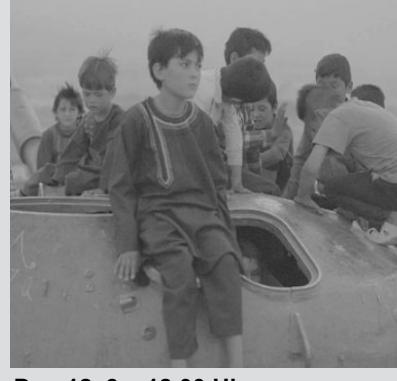
IR 2025; Regie: Jafar Panahi mit Majid Panahi, Vahid Mobasher; 103 Min; OmU



Do 12.3. 16:30 Uhr

Fokus Afghanistan

KABUL - CITY IN THE WIND



Do 12.3. 18.00 Uhr

Fokus Afghanistan Gesprächsrunde

Sadaf Zahedi (Autorin und Aktivistin, Verein Bildung ohne Bücher e.V. aus Bremen) und Trina Mansoor (Aktivistin aus Hannover)

Do 12.3. 18.00 Uhr

RULE BREAKERS - DIE SCHULE DES MUTES



NL 2018; Regie: Aboozar Amini; 90 Min; FSK ab 12 Jahre; Farsi mit dt. UT

USA 2025; Regie: Bill Guttentag mit Nikohl Boosheri, Ali Fazal; 120 Min; FSK ab 6 Jahre

Fr 13.3. 17.00 Uhr

Fokus Syrien

TROTZ ALLEDEN - TEVI HER TISTI



D 2025; Regie: Robert Krieg; 90 Min; FSK ab 12 Jahre; OmU

Fr 13.3. 18.30 Uhr

Fokus Syrien Gesprächsrunde mit Regisseur Robert Krieg

Fr 13.3. 18.30 Uhr

EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN MAMILAKET AL QASAB



Irak 2025; Regie: Hasan Hadi mit Rahim AlHaj, Sajad Mohamad Qasem; 105 Min; OmU

Mit freundlicher Unterstützung von Moosdruck
Tel.: 02171-27786
Email: druckerei@moosdruck.com



Sa 14.3. 16.30 Uhr

Fokus Türkei

A HOPEFUL SUN



YIBO

TR 2025; Regie: Özgür Ünal und Şükran Demir; 44 Min; OmU

Sa 14.3. 17.30 Uhr

Gesprächsrunde mit den Regisseuren Özgür Ünal und Şükran Demir sowie Derya Bozarslan vom Hafiza Merkezi (Erinnerungszentrum Istanbul)

Sa 14.3. 19.00 Uhr
GELBE BRIEFE



D 2025; Regie: İlker Çatak mit Özgür Namal, Tansu Bilcer; 128 Min; OmU

Wochen gegen Rassismus
DIE JÜNGSTE TOCHTER - LA PETITE DERNIERE



F 2025; Regie: Hafisia Herzi nach dem Roman von Fatima Daas mit Nadia Melliti, Ji-Min Park; 113 Min; FSK ab 12 Jahren; empfohlen ab 15 Jahren - Fatima ist 17, die jüngste von drei Töchtern, und lebt mit ihrer französisch-algerischen Familie in einem Pariser Vorort. Sie liebt

Fußball, hängt in der Schule mit den laustesten Jungs ab und hat einen Freund, der bereits ans Heiraten denkt. Ihr fällt es jedoch zunehmend schwer, ihre Liebe zu Frauen zu ignorieren. Als sie ein Philosophiestudium in Paris beginnt, eröffnet sich ihr eine neue Welt zwischen Familie, Glauben, Erwachsenwerden und Selbstbestimmung.

Am 17.3. zeigen wir die OmU Fassung. In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen.

Mo 16.3. 18.00 Uhr

Di 17.3. 19.00 Uhr

Willkommen im Kino!/Wochen gegen Rassismus
GRÜSSE VOM MARS



D 2024; Regie: Sarah Winkenstette nach dem gleichnamigen Buch mit Theo Kretschmer, Lilli Lacher; 84 Min; FSK ohne Altersangabe; ab Klasse 3; empfohlen ab ab 8 Jahren - Während die Mutter in China dienstlich unterwegs ist, müssen Tom und seine beiden älteren Geschwister den Sommer bei ihren Hippie-Großeltern auf dem Land verbringen. Angegangen wird das Ganze

wie eine Mission, die Tom auf eine Weltraumreise zum Mars vorbereiten soll. Denn Tom hasst Veränderungen - auch verursacht durch seine Neurodivergenz. Ausgestattet mit seinem Astronautenanzug und Logbuch lässt er sich auf diese Mission ein. Denn eins ist sicher: wenn er Lunau meistert, steht dem Flug zum Mars nichts mehr im Weg!

Mi 18.3. 16.00 Uhr

Holocaustgedenktag
WHITE BIRD



USA 2023; Regie: Marc Foster mit Gillian Anderson, Helen Mirren; 120 Min; FSK ab 12 - Julian ist von der Schule verwiesen worden, weil er gemein zu einem Mitschüler war und kämpft gerade darum, an seiner neuen Schule dazugehören. Um ihm zu zeigen, wie Mitgefühl gegenüber anderen ein ganzes Leben ändern kann, erzählt ihm seine Großmutter Sara ihre eigene Geschichte: Als sie sich als Jüdin im von den Nazis besetzten Frankreich verstecken muss, hilft ihr ein Schulkamerad. Er riskiert für Sara alles, obwohl er von ihr in der Schule wegen seiner Behinderung stets gemieden wurde.

Mi 18.3. 19.00 Uhr

Verein zur Unterstützung kommunaler Filmarbeit in Leverkusen e.V.
c/o Kulturausbesserungswerk,
z.Hd. Petra Clemens,
Kolberger Strasse 95a,
51379 Leverkusen
koki-lev@posteo.de

Wenn Sie den Verein zur Unterstützung kommunaler Filmarbeit in Leverkusen e.V. als aktives Mitglied unterstützen oder spenden möchten, dann wenden Sie sich bitte an uns.

Bankverbindung:
Verein zur Unterstützung kommunaler Filmarbeit e.V.
VR Bank e.G
IBAN: DE28370626002009633017